

Global Village

2016



Am Freitag dem 24. Juni 2016 eröffnet die Ausstellung „Global Village 2016“ nun zum zweiten Mal in Landshut. Die Ausstellung zeigt zeitgenössische Werke von Künstlern und Künstlerinnen rund um den Globus: China, Syrien, Russland, Brasilien, USA, Nigeria, Japan, Australien und die Niederlande. Die Ausstellung kann bis 3. Juli 2016 besucht werden. »»

Cora de Lang - Argentinien/Deutschland



Jos Poeder - Niederlande

Das Projekt der niederländischen Stiftung „Stichting White Cube“ startete mit dem Wunsch, die Kunst wieder mit dem Publikum zu versöhnen und dabei mit Künstlern aus allen Ecken der Welt zusammenzuarbeiten. Die Idee dahinter stammt von dem niederländischen Künstler, Kurator und Kunstveranstalter Jeroen van Paassen. Das „Global Village“ ist inzwischen zum erfolgreichsten Projekt der Stiftung „Stichting White Cube“ geworden. Kennzeichnend für das „Global Village“ ist vor allem der offene Charakter, der die Besucher nicht nur dazu einlädt, die Kunstwerke zu bestaunen, sondern Künstler aus allen Ecken der Welt anzutreffen.

Wie Jeroen van Paassen berichtet, breitete sich in den Niederlanden der späten 90er Jahre ein Anti-Kunst-Gefühl in der Öffentlichkeit aus. Der durchschnittliche Bürger glaubte immer mehr, dass Kunst etwas für die Elite, für Intellektuelle sei, eine Art „Hobby der Linken“. Fast jedes Kulturinstitut beklagte sich über sinkende Besucherzahlen, so van Paassen. Dabei jedoch sind

van Paassen und dessen Kollegen schon immer überzeugt, dass Kunst in der zunehmend komplexer werdenden Gesellschaft essentiell für den Alltag ist. Um Gründe für den Rückgang des öffentlichen Interesses an Kunst zu finden, begannen Jeroen van Paassen und dessen Kollegen im Gespräch mit dem Publikum die Ursache für den Rückgang zu suchen und wurden fündig. Die Kunst wirkte für viele unerreichbar, wie auf einen hohen Sockel gestellt.

Auch kam im Gespräch mit Künstlern hervor, dass oftmals Kontaktmangel ein großes Problem darstellte, und es als Außenseiter in der bestehenden Kunstbranche sehr schwierig ist, Fuß zu fassen. Nun hatte die Stiftung „White Cube“ und allen voran Jeroen van Paassen die Idee, diese Barrieren zu durchbrechen und zwar von beiden Seiten: von Seiten der Künstler und jener des Publikums. Daraus entstanden die Ziele, welche das „Global Village“ verfolgt. Zu jenen gehört sowohl, die Funktion des „Global Villages“ als internationale Plattform als auch die Ausrichtung verschiedener Aus-

global village 2016

„Das subkutan durchlaufende Hauptthema aller „Global Village“ Ausstellungen ist das Phänomen der Berührung verschiedener Kulturen und ihres Austausches, die Interkulturalität.“

Goethe-Dozent Richard Lang,
Koordinator der Ausstellung in Landshut



Jelili Atiku - Nigeria

Teilnehmende Künstler

A+B, Adela Wagnerova, Alberto Magrin, Angela Lloyd, Anna Tea, Anne Verhoijssen, Antoni Maznevski, Pedro Aoc, Becky & Collin Stafford, Bjørn Erik Haugen, Christine Föfmeier, Chrystl Rijkeboer, Claudia Breuer, Cora de Lang, Debora Muzskat, Denise Frechet, Eca Eps, Eden Mitsenmacher, Eros Dibra, Evelien de Jong, Grietje Bouman, Gunter Gruben, Hai tao liu, Harold Charre, He tianqi, Iris Poljan, Ja

Die Künstler von Global Village 2016 kommen aus allen Ecken der Welt: von den USA bis Pakistan, von Albanien bis Nigeria, von China bis zur Ukraine, von Brasilien bis Syrien und von Japan bis zu den Ländern der EU.

Ausstellung auf 3.300 Quadratmetern
Dauer: 25.06.2016 bis 04.07.2016

stellungen, die dem Publikum unter Bewahrung der Qualität einen vielfältigen Zugang zu Ausdrucksformen zeitgenössischer Kunst eröffnen.

Drei Ausstellungen plant die Stiftung insgesamt für 2016, wovon die einzige in Deutschland in Landshut zu bestaunen ist. Insgesamt wählte die Jury 50 internationale bildende Künstler und 15 Videokünstler aus der großen Zahl der Bewerber aus, welche ihre Kunstprojekte im „Global Village“ vorstellen dürfen. Über 20 dieser Künstler werden auch in Landshut physisch präsent sein.

Das subkutan durchlaufende Hauptthema aller „Global Village“ Ausstellungen ist das Phänomen der Berührung verschiedener Kulturen und ihres Austausches, die Interkulturalität. Interkulturalität wirkt aber auch jenseits des eigenen Kulturkreises. Künstler wechseln Kulturräume, sind nur Gast in einer Kultur, greifen z.T. Themen auf, die global von Relevanz sind oder setzen sich mit anderen Kulturen auseinander, um den „Puls der Zeit“ zu berühren. Themen dieser Art gibt es in unse-



Maja Kirovska - Mazedonien

Zu bestaunen sind die einzelnen Ausstellungen der Künstler an verschiedenen Landshuter Lokalitäten. Zum einen in der Rochus Kapelle, der großen und kleinen Rathausgalerie, der Galerie 561, der Litvai-Fotogalerie und dem Röckturm.

rer globalisierten Welt Genüge. Die Künstler gehen vorsichtig auf Fragestellungen zu, die für viele Menschen dieser Welt von großer Bedeutung sind, dies reicht von sozialen und marktwirtschaftlichen Herausforderungen bis zu anderer Mentalität und Lebensvorstellungen. In jedem Fall ist es für den Zuschauer in jeder Hinsicht interessant und bereichernd.

Zu bestaunen sind die einzelnen Ausstellungen der Künstler an verschiedenen Landshuter Lokalitäten. Zum einen in der Rochus Kapelle, der großen und kleinen Rathausgalerie, der Galerie 561, der Litvai-Fotogalerie und dem Röckturm. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 24.06.2016 um 19:30 Uhr durch Oberbürgermeister Hans Rampf, im Haus International, statt. Neben einem bunten Rahmenprogramm, wie z.B. einem Glasworkshop mit der brasilianischen Künstlerin Debora Muszkat werden auch täglich kostenlose Rundgänge mit Start an der Rochuskapelle um jeweils 15.00 Uhr, geführt von Jerome van Paassen, angeboten. Die Ausstellung selbst, ist an jedem der Ausstellungsorte täglich von 12.00-17.00 Uhr, außer montags, geöffnet. ■

Programm

Eröffnung: 24.06.2016 um 19.00 Uhr zwischen Haus International und Rochus-Kapelle Gemeinsame Vernissage mit Kurzansprachen (auch des Oberbürgermeisters), mit internationalen Kunstperformances von Eca Eps (Nigeria) & Becky+Collin Stafford (USA) sowie einer internationalen Musikgruppe unter Leitung von Kim Azzas.

AUSSTELLUNGsorte:

- Rochus-Kapelle
- Große Rathausgalerie
- Kleine Rathausgalerie
- Galerie 561
- Litvai-Fotogalerie
- Röckturm

WEITERE PROGRAMME:

Glasworkshop
Mit der brasilianischen Künstlerin
Debora Muszkat

"Meet & Greet"
Programm in der Jugendherberge

Videoabend in der Galerie Litvai
15 Kunstvideos, ca. 2,5 Stunden

03.07.2016 *Finissage in der Galerie 561*
Kunstperformances von Eca Eps (Nigeria),
Becky+Collin Stafford (USA) und von Markus
Wimmer

PPP-Vortrag von Richard Lang
Über Interkulturalität, Begegnung von Kulturen

Täglich startet um 15 Uhr von der Rochus-
kapelle ein kostenloser Rundgang durch alle
Ausstellungsräume.

KARRIERE.ZIP

TAG DER
BUNDESWEHR
MÜNCHEN
11.6.2016
TAG-DER-BUNDESWEHR.DE

Bundeswehr

Mach, was wirklich zählt:
Karriere als IT-Spezialist (m/w)

Mobile Server in wenigen Stunden einsatzbereit machen, verschlüsselte Satelliten-
kommunikation steuern und hochmoderne Systeme auf der ganzen Welt vernetzen:
Als IT-Spezialist oder IT-Spezialist bei der Bundeswehr können Sie Ihr Wissen
unter Beweis stellen.

Dafür machen wir Sie mit zahlreichen Aus- und Weiterbildungsangeboten zum
wahren Experten in Ihrem Beruf – in Uniform oder im Rahmen einer zivilen Karriere.

Gleich informieren
und beraten lassen:
0800 9800380
(Bundesweit kostenlos)
Kameraberatung Landshut
Alte Regensburger Straße 11
bundeswehrkarriere.de

global
village
2016

LANDSHUT

GRIETJE
BOUMAN (NL)
GUNTER
GRUBEN (NL)
ALBERTO
MAGRIN (I)

+

15 VIDEOS
IN A LOOP

Programme / Eintritt frei
26.06., 15 Uhr - Künstlergespräch
01.07., 21 Uhr - Videoabend (ca. 2:30 Std.)